



Einbauanleitung Mobilane Fertighecke

Wie viele Heckenelemente und Pfosten brauchen Sie?

Die Elemente der Mobilane-Fertighecke sind 1,20 m breit.

Die benötigten Pfosten zur Stabilisierung der Hecke haben unterschiedliche Abmessungen: Stahlpfosten \varnothing 4,8 cm; Holzpfosten: 5,9 x 5,9 cm. Zwischen Pfosten und Heckenelementen sollte ca. 3 cm Platz sein, damit die Triebe zwischen Gitter und Pfosten nicht gequetscht werden.

Rechnen Sie am besten mit einem Abstand von 1,30 – 1,32 m von Pfostenmitte zu Pfostenmitte.

Bedenken Sie: Sie brauchen je Strecke einen Pfosten mehr als die Anzahl der Heckenelemente. Befestigungsbügel: Elemente mit 2,20 m Höhe benötigen 6 Befestigungspunkte, Elemente mit 1,80 m Höhe benötigen 4 Befestigungspunkte und Elemente mit 1,00 m Höhe 2 Befestigungspunkte (oder Spannfäden).

Für Holzpfosten sind die Bügel zur Befestigung für Anfangs-, End-, Zwischen- oder Eckpfosten gleich. Für Stahlpfosten gibt es spezielle Endbügel für Anfangs- und Endpfosten einer Reihe von Heckenelementen. Diese Endbügel werden auch für Ecksituationen verwendet. Für Zwischenpfosten in geraden Strecken gibt es spezielle Zwischenbügel.

Ist am Standort der richtige Boden?

Sie benötigen einen humusreichen Oberboden, der sich für die Bepflanzung von Gehölzen eignet. Die Schicht sollte 40 cm hoch sein. Es darf keine Staunässegefahr bestehen und die Versickerung in den Untergrund muss gewährleistet sein. Der Boden muss von Schutt, wasserundurchlässigen Lehmschichten, usw. befreit werden. Fügen Sie Kompost hinzu, wenn der Boden nicht ausreichend humusreich ist. Die Bodenqualität ist entscheidend für das Gelingen der Bepflanzung, und deshalb muss der Boden auch mit großer Sorgfalt vorbereitet werden.

Finden Sie Hindernisse im Boden? Stellen Sie sicher, dass im Grabungsbereich keine Leitungen, Bauwerke oder Fundamente beschädigt werden. Informieren Sie sich bei Ihren örtlichen Versorgungsunternehmen und Telekommunikationsbetrieben nach Leitungen auf ihrem Grundstück. Entfernen Sie alte Zaunfundamente und andere störende Bauteile.



Bepflanzung: Fertighecke im Handumdrehen

- Für eine gerade Streckenführung der Hecke, stecken Sie am besten mit einer Maurer- oder Gärterschnur ab. Sie können auch ein Lasermessgerät verwenden.
- Markieren Sie die Standorte der Pfosten und setzen Sie diese in einem Abstand von 1,30 bis 1,32 m (von der Mitte des einen Pfahls zur Mitte des anderen) ein. Abhängig von der Bodenbeschaffenheit und Windeinwirkung werden die Pfosten in Fundamente gesetzt. Die Abmessungen der Fundamente sollten mindestens 30x30x60 cm sein. Wichtig: Die Oberkante des Fundaments muss aufgrund der Wurzelentwicklung zwischen 25 - 30 cm unter der Erdoberfläche liegen!
- Setzen Sie die Pfosten am besten so, dass die Oberkante der Pfosten mit der Oberkante der Heckenelemente abschließt. Achten Sie auf einen lot- und fluchtrechten Einbau der Pfosten!
- Heben Sie jetzt einen Pflanzgraben mit einer Breite und Tiefe von je 40 cm aus.
- Lockern Sie die Erde am Boden des Pflanzgrabens und wässern sie den Graben schon vor dem Pflanzen.
- Füllen Sie den ausgehobenen Pflanzgraben mit vorgedüngtem Pflanzsubstrat, damit dieser eine Tiefe von ca. 20 cm hat. Drücken Sie die Füllung gut an, um nachträgliche Setzungen zu vermeiden.
- Pflanzen Sie die Fertighecke ein und vergewissern Sie sich, dass der obere Teil des biologisch abbaubaren Kokostopfes sich gerade unter der Bodenoberfläche befindet. Es sollten keine Kokosfasern sichtbar sein.
- Schrauben Sie die Befestigungsbügel an die Pfosten und arretieren Sie die Heckenelemente in die dafür vorgesehenen Kerben der Bügel. Die Heckenelemente von 1,80 m werden je links und rechts, 25 cm unter der Oberkante (zweithöchstes Drahtgitter) und in etwa auf halber Höhe, mit den Bügeln gesichert.
- Montieren Sie die Bügel so, dass die oberen Bügel von unten gegen das Drahtgitter geschoben werden und die unteren von oben auf das Gitter. So wird das Heckenelement in beide Richtungen gut gesichert. Achten Sie darauf, dass keine Pflanzentriebe eingeklemmt werden!
- Füllen Sie den restlichen Pflanzgraben rund um den Kokostopf (Wurzelballen) mit dem ausgehobenen Boden, gemischt mit vorgedüngtem Pflanzsubstrat.
- Verfestigen Sie den Boden rund herum, sodass die Hecke Kontakt mit der Erde hat.
- Schwämmen Sie nach der Installation alles reichlich mit Wasser ein.

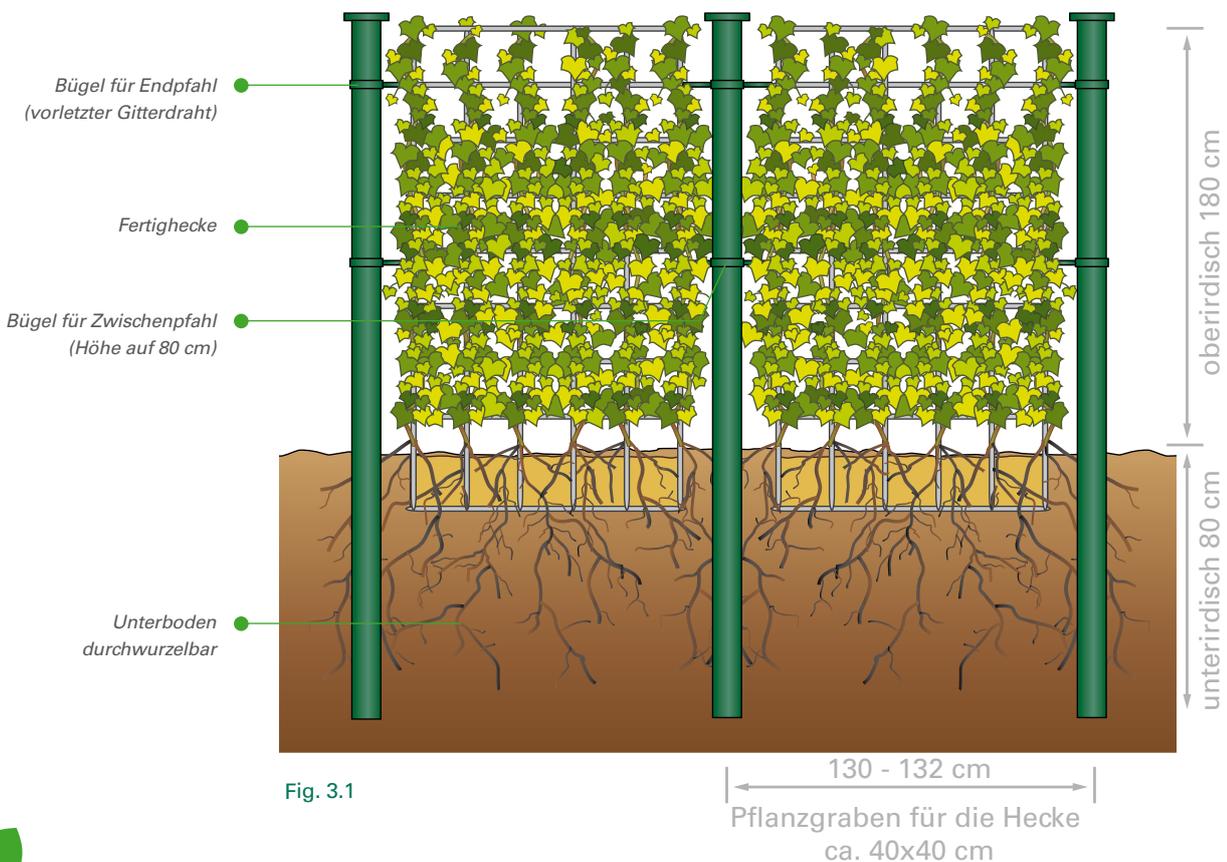
Was Sie berücksichtigen müssen

Normalerweise entwickeln sich Pflanzen unter der Erde genauso wie oberhalb. Versichern Sie sich deshalb, dass der Wurzelballen im Wachstum nicht behindert wird (wie zum Beispiel durch Betonstücke, Schutt oder andere störende Schichten.) Eingeschränktes Wurzelvolumen kann zu Trockenschäden in Hitze- und Frostperioden führen.

Wenn Heckenelemente an versiegelten Flächen (zum Beispiel neben Terrassen) gepflanzt werden, müssen Sie besonders das Gefälle beachten. Die Hecke darf nicht an einer zu tiefen Stelle gepflanzt werden, wo sie „ertrinken“ kann, wenn das Regenwasser nicht abläuft. Die Heckenelemente dürfen auch nicht zu hoch stehen, um eine Austrocknung zu vermeiden, wenn Regenwasser versickert.

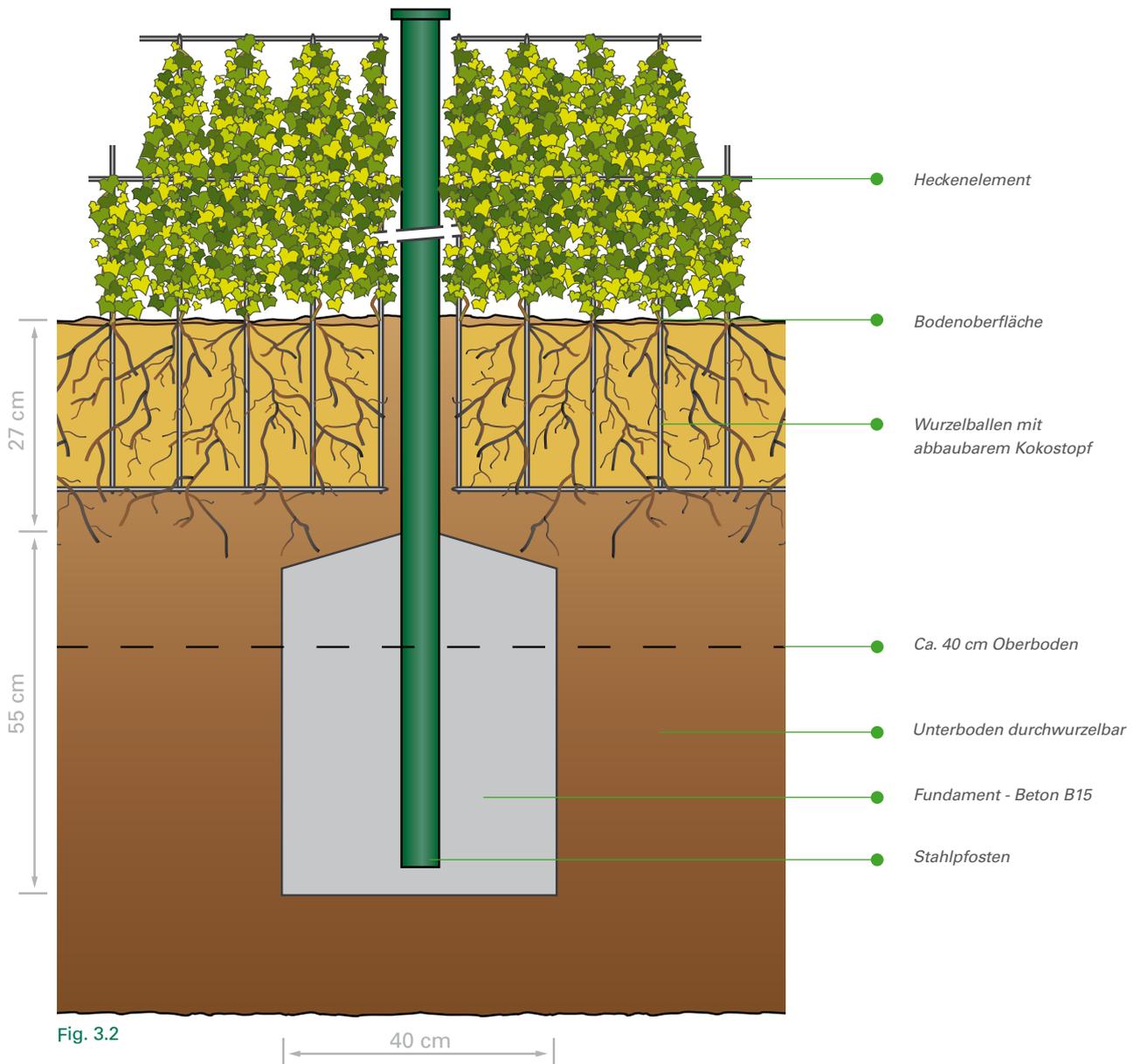
Beispiel: Pflanzung Efeuhecke 1,20 x 1,80 m mit Eisenpfosten und Bügeln

Die Eisenpfosten dienen der Stabilität. Sie werden in ein Betonfundament gesetzt



Einbauanleitung – mit Betonfundament

Einbau Stahlpfosten mit Betonfundament



Einbau Holzpfosten

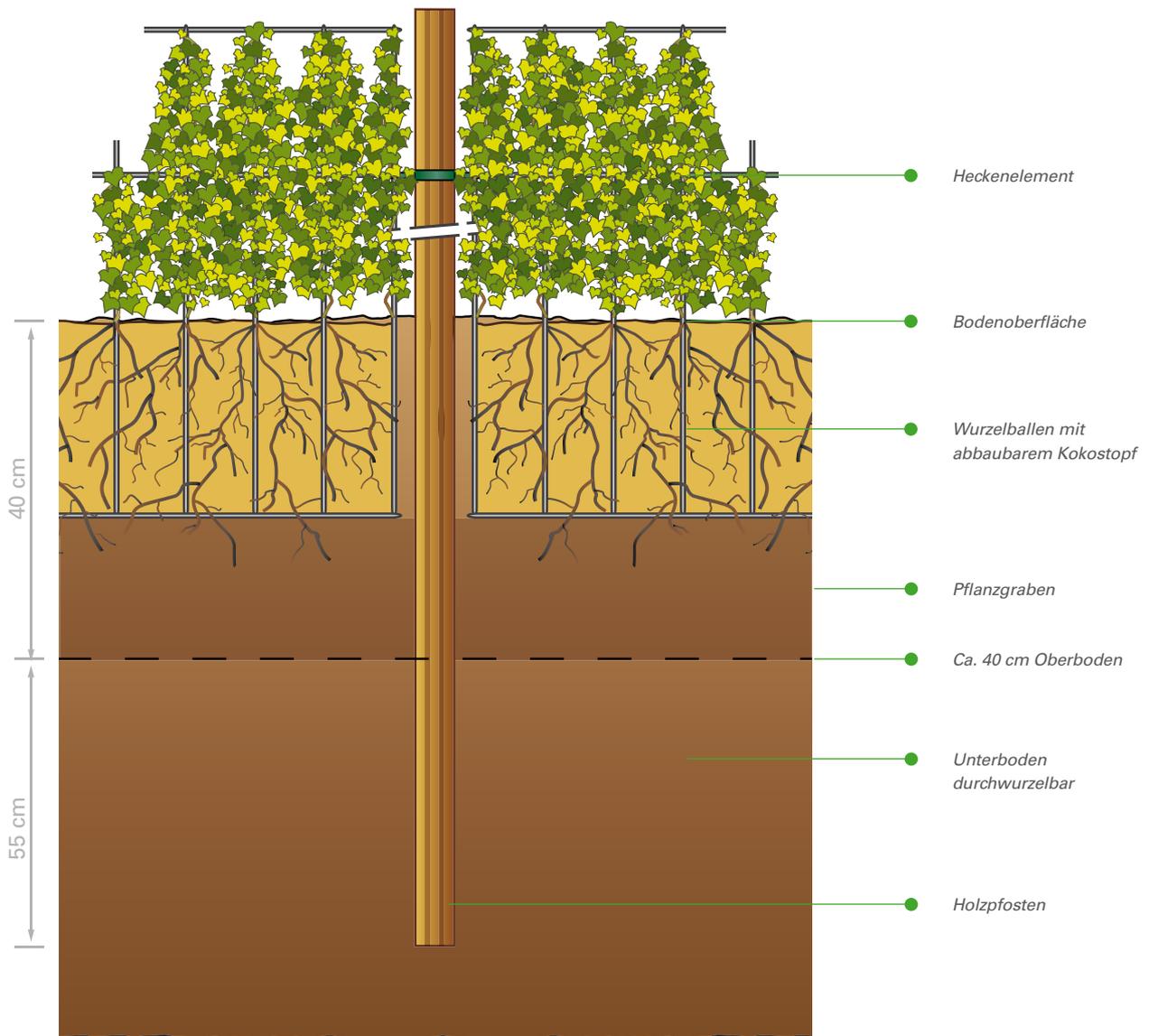


Fig 3.3

Einbau Eisenpfosten

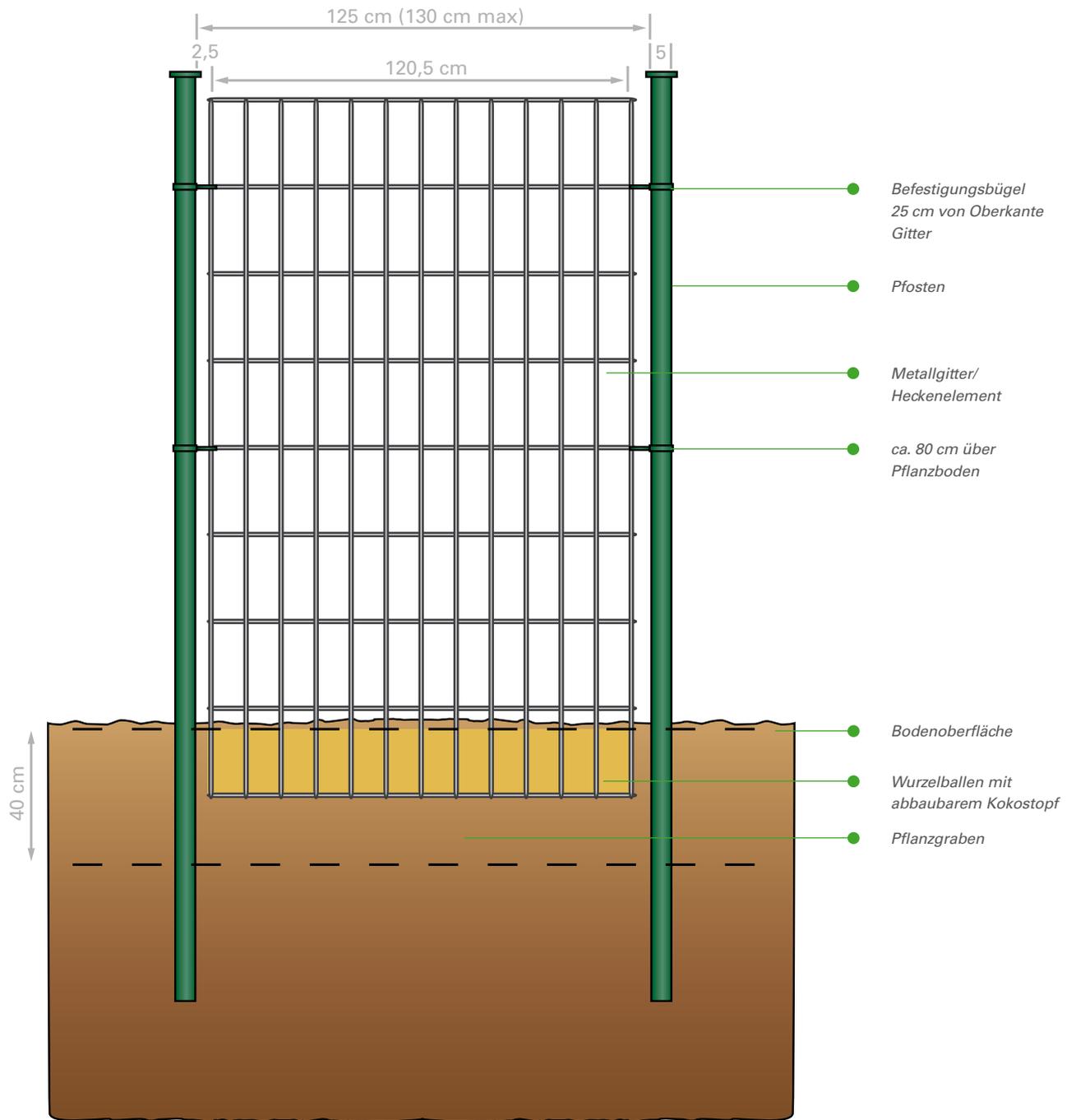


Fig. 3.4

Einbauanleitung – an versiegelten Flächen

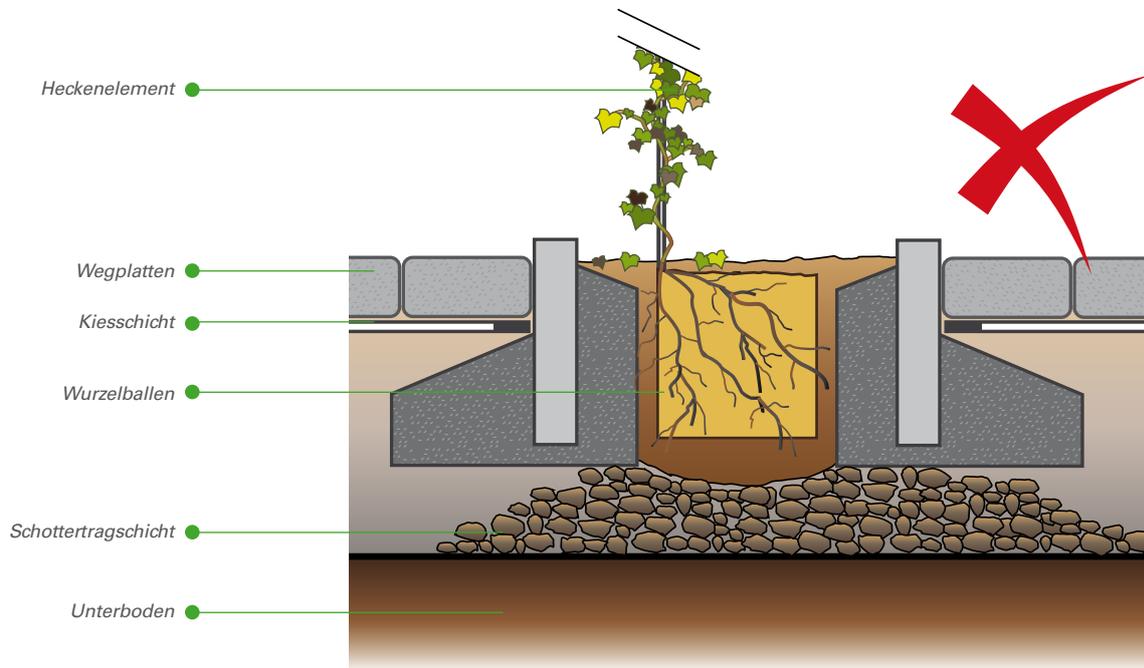


Fig 3.5 a

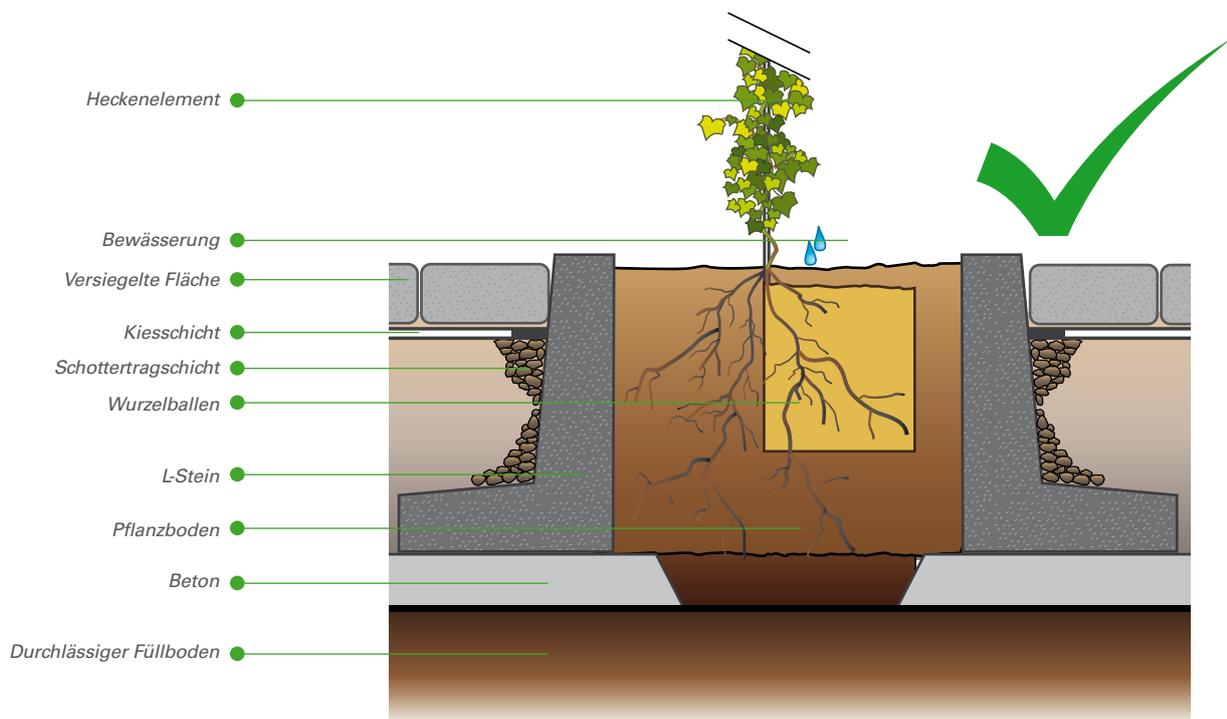


Fig 3.5 b